



Lehrplan

Musik

Gemeinschaftsschule

Klassenstufe 9

- Erprobungsphase -

2016

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Die jahrgangsbezogenen Teile des Lehrplans sind nach Themenfeldern geordnet. Alle Themenfelder sind in drei Kompetenzbereiche aufgegliedert. Den einzelnen Themenfeldern sind kurze erläuternde Einleitungstexte vorangestellt.

Daran anschließend sind in der linken Spalte des Lehrplanes verbindliche und fakultative Kompetenzerwartungen bzw. erwartete Schüleraktivitäten, die zum Kompetenzaufbau beitragen, formuliert. Fakultative Elemente sind kursiv gedruckt. Die rechte Spalte enthält erläuternde Vorschläge und Hinweise, u. a. zur Vernetzung der Themenfelder. Methodische Hinweise sind mit einem Pfeil (→) gekennzeichnet.

Die Kompetenzerwartungen bzw. Schüleraktivitäten sind bewusst detailliert beschrieben. Dies geschieht mit dem Ziel, die Intensität der Bearbeitung möglichst präzise festzulegen. So kann vermieden werden, dass Themenfelder entweder zu intensiv oder zu oberflächlich behandelt werden. Die detaillierte Beschreibung darf hierbei nicht als Stofffülle missverstanden werden: Der Lehrplan beschränkt sich auf wesentliche Inhalte und Themen und lässt darüber hinaus genügend Zeit für Vertiefungen, individuelle Schwerpunktsetzungen und die Behandlung aktueller Themen.

Auf eine genaue Festlegung von Stundenansätzen für die Themen- bzw. Kompetenzbereiche wurde im Fach Musik wegen der engen Verzahnung der Bereiche bewusst verzichtet.

Der im allgemeinen Vorwort angeführte Lebensweltbezug kommt für die Jugendlichen besonders in den Themenfeldern „*Musikmarkt und Musikmedien*“ sowie „*Musik und Funktion II: Musik und Politik*“ zum Tragen.

Die Themenfelder der Klassenstufe 9 sollen immer wieder auch bewusst in Zusammenhang mit den Themenfeldern der vorangegangenen Klassenstufen, deren Inhalte und Kompetenzen gebracht werden. Auf diese Weise können bereits angelegte Kompetenzen gefestigt und erweitert werden. Dadurch ergeben sich Zusammenhänge, die im Sinne eines vernetzten Denkens das Verstehen und Einordnen der neuen Inhalte erleichtern und begünstigen.

Auch die bereits gelernten Fachtermini sollen im Unterricht immer wieder angewandt und eingeübt werden. Langsam entwickelt sich so eine Fachsprache, die es erlaubt, adäquat über fachliche Zusammenhänge zu sprechen, insbesondere auch im Hinblick auf eine mündliche Prüfung.

In allen Jahrgangsstufen eröffnen sich im Musikunterricht vielfältige Möglichkeiten zum fächerverbindenden Arbeiten, wie z. B.

- mit dem Fach Bildende Kunst, etwa bei der Gegenüberstellung von Kunstwerken und Musik (*Musik in ihrer Zeit II: Romantik*),
- mit dem Fach Deutsch und den Sprachen im Bereich textgebundener Musik (*Musik in ihrer Zeit II: Romantik, Musik und Funktion II: Politik*),
- mit den Fächern der Gesellschaftswissenschaften, Religion und Ethik im Zusammenhang mit der historischen und soziologischen Einordnung oder der kritischen Bewertung von Musikwerken (*Musik in ihrer Zeit II: Romantik, Musik und Funktion II: Politik*).

Themenfelder (TF) für die Klassenstufen 9

- *Musik in ihrer Zeit II: Romantik mit Exkurs Elementare Musiklehre III*
- *Musik und Funktion II: Musik und Politik*
- *Musikmedien und Musikmarkt*

Im Lehrplan für die Klassenstufe 9 ist wie bereits im Lehrplan der Klassenstufen 7 und 8 kein eigenes Themenfeld *Elementare Musiklehre* ausgewiesen. Allerdings enthält das Themenfeld „*Musik in ihrer Zeit II: Romantik*“ erneut einen Exkurs zur *Elementaren Musiklehre*, der die bereits erworbenen Kompetenzen aus Klassenstufen 5 bis 8 weiterführt. Dieser kann selbstverständlich auch mit Hilfe der anderen Themenfelder erarbeitet werden. Wie im Lehrplan für die vorangegangenen Klassenstufen sollen die kognitiven Kompetenzen nicht isoliert, sondern in der Regel themengebunden und handlungsorientiert erreicht werden.

Grundsätzlich werden innerhalb jedes Themenfeldes alle drei Kompetenzbereiche berücksichtigt.

Themenfelder Klassenstufe 9

Themenfelder Klassenstufe 9	Musik
Musik in ihrer Zeit II: Romantik	
Musik machen	
Musik hören und reflektieren	
Musik verstehen	
Exkurs: Elementare Musiklehre III	
Musik und Funktion II: Musik und Politik	
Musik machen	
Musik hören und reflektieren	
Musik verstehen	
Musikmedien und Musikmarkt	
Musik machen	
Musik hören und reflektieren	
Musik verstehen	

In den Klassenstufen 7 und 8 lag der Fokus der musikgeschichtlichen Betrachtungsweise auf den Epochen Barock und Klassik. Als logische Fortführung hieraus rückt nun in Klassenstufe 9 die Romantik in den Mittelpunkt. Wesentliche Themen der Romantik wie Gefühl, Leidenschaft oder der Drang nach Freiheit sind damals wie heute von großer Bedeutung. Wie bereits im Themenfeld *Musik in ihrer Zeit: Barock und Klassik* (vgl. Lehrplan 7/8) soll auch an dieser Stelle durch praktisches Musizieren und anderes musikbezogenes Handeln eine Annäherung an die Musik der Epoche der Romantik geschaffen werden.

Hinweis: Die in diesem Themenfeld in einem Exkurs angeführten Kompetenzen zur *Elementaren Musiklehre* können auch im Themenfeldern *Musik und Politik* erarbeitet werden.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik machen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen und/oder musizieren und/oder tanzen Auszüge und/oder Themen aus mindestens einem Musikstück der Romantik, • beachten beim Singen und/oder Musizieren und/oder Tanzen die musikalischen Parameter. 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Musik in Ihrer Zeit I</i> (7/8) – z. B.: F. Smetana „Die Moldau“, E. Grieg „Morgenstimmung“ – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I</i> (5/6)
<p>Musik hören und reflektieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen typische Hörbeispiele begründet den Epochen Barock, Klassik und Romantik zu, • erkennen hörend typische Instrumente der Romantik, • <i>fakultativ: beurteilen beim Musizieren und/oder Singen und/oder Tanzen den eigenen Vortrag sowie den Vortrag der Mitschülerinnen und Mitschüler mit dem Ziel, die Qualität des Vortrags zu verbessern.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – z. B. mit Hilfe der musikalischen Merkmale, der Gattung sowie anhand epochentypischer Instrumente – vgl. TF <i>Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik</i> (7/8)
<p>Musik verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die musikalischen Epochen vom Barock bis zur Romantik chronologisch, • nennen wichtige geschichtliche Hintergründe der Romantik und beschreiben deren Auswirkung auf die Musik, 	<ul style="list-style-type: none"> – Barock, Klassik, Romantik → Zeitstrahl – vgl. TF <i>Begegnung mit Komponisten und Interpreten</i> (5/6) – vgl. TF <i>Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik</i> (7/8) – z. B. Streben nach Freiheit, Emanzipation des Bürgertums, Industrialisierung

Musik in ihrer Zeit II: Romantik		Musik 9
Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> • nennen und erläutern wichtige Inhalte der Musik der Romantik und zeigen Parallelen zu Werken der Bildenden Kunst und/oder Literatur auf, • ordnen der Epoche der Romantik mindestens zwei Komponisten mit bedeutenden Werken unterschiedlicher Gattungen zu, • nennen und erläutern mindestens zwei Gattungen der Romantik, • <i>fakultativ: unterscheiden Volkslied vom Kunstlied,</i> • <i>fakultativ: nennen und erläutern den Unterschied zwischen absoluter und programatischer Musik,</i> • nennen typische Merkmale der romantischen Musik, • nennen neue Instrumente der Romantik und ordnen sie der entsprechenden Instrumentenfamilie zu, • <i>fakultativ: beschreiben die Weiterentwicklung des Sinfonieorchesters in der Romantik,</i> • <i>fakultativ: nennen und erläutern mindestens zwei neue Tänze der Romantik bzw. Merkmale der Weiterentwicklung des Tanzes.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – z. B. Natur, Liebe, Sehnsucht, Gefühl – z. B. Kunstlied, Sinfonische Dichtung, lyrisches Klavierstück, Oper, Ballett – vgl. TF <i>Programmmusik</i> (5/6) – z. B. starke dynamische Gegensätze, Ausweitung und Ausdifferenzierung des romantischen Orchesters, Virtuosität, musikalische Darstellung von Gefühlen und Stimmungen, – z. B. Harfe, Englisch-Horn, Bassklarinette, Kontrafagott, Bassposaune, Tuba, Saxofon, erweitertes Schlagwerk – vgl. TF <i>Musik in ihrer Zeit I: Barock und Klassik</i> (7/8) – z. B. Wandel hin zum Paartanz, Weiterentwicklung des Walzers, Polka, Polonaise, Mazurka 	
<p>Exkurs: Elementare Musiklehre III</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen große, kleine und reine Intervalle anhand der Anzahl der Halbtonschritte und mit Hilfe der Klaviatur, • erläutern die Wirkung von Intervallen, • erläutern die Wirkung von Taktarten, • <i>fakultativ: erläutern die Wirkung von Motiven.</i> 	<p>Weiterführung der <i>Elementaren Musiklehre</i> (5-8)</p> <ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I</i> (5/6), TF <i>Musik in ihrer Zeit I</i> (7/8): <i>Exkurs Elementare Musiklehre II</i> – z. B. Signalwirkung der Quarte (z. B. Martinshorn), Kuckucks- Terz (3-) – z. B. 3er-Takt → wiegender Charakter, – 2er-Takt → Marschcharakter 	

Den Schülerinnen und Schülern soll in diesem Themenfeld verdeutlicht werden, dass Lieder und Songs nicht nur unterhaltenden Charakter haben, sondern auch Ausdrucksmittel politischer und gesellschaftskritischer Diskussionen und Konflikte sein können. Sie werden mit politischer Musik der Vergangenheit und der Gegenwart konfrontiert und erkennen so, dass politisch intendierte Musik eine lange Geschichte hat. Sie erfahren, dass solche Lieder aufklärenden aber auch manipulativen Charakter haben können. Auch aufgrund von Aktivitäten verfassungsfreundlicher Gruppen im Bereich politischer Musik, soll dieses Themenfeld dazu beitragen, dass sich junge Menschen kritisch mit dieser Thematik auseinandersetzen, um sich so selbstbewusster positionieren zu können.

Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler durch die Beschäftigung mit solcher Musik für politische und sozialkritische Themen sensibilisiert.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik machen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen und/oder musizieren politische Lieder, • singen und/oder musizieren die deutsche Nationalhymne, • <i>fakultativ: singen und/oder musizieren ein eigenes politisches Lied.</i> 	<p>→ Projektarbeit: Schüler versehen eine bekannte Melodie mit einem eigenen politischen Text</p>
<p>Musik hören und reflektieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wirkung der deutschen Nationalhymne beim Hören und/oder Singen mit Hilfe der musikalischen Mittel und reflektieren die Wirkung. 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I</i> (5/6); TF <i>Musik in ihrer Zeit</i> (7/8): <i>Exkurs Elementare Musiklehre II</i> – Anlässe und Gebrauch der Nationalhymne – eigene Erfahrungen
<p>Musik verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nennen mindestens 3 Beispiele politischer Lieder aus der Geschichte bis in die Gegenwart, 	<p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> – „Wir sind des Geyers schwarzer Haufen“ (Deutscher Bauernkrieg von 1525) – „Deutschland, was im März errungen“, „Die Internationale“ (Deutsche Revolution von 1848) – „Die Wacht am Rhein“ (deutsch-französischer Krieg von 1870/71) – „Uns're Fahne flattert uns voran“, Zarah Leander „Davon geht die Welt nicht unter“ (Drittes Reich) – Beatles „Revolution“, Rolling Stones „Streetfighting man“ (Studentenunruhen 1968) – Bob Dylan „Blowin in the wind“ (1960er Jahre / Antikriegslied)

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern und interpretieren jeweils die politische Aussage und die damit verbundene Intention von mindestens 3 Liedern in ihrem jeweiligen zeitgeschichtlich-politischen Kontext, • stellen Korrelationen zwischen Text, Intention, Wirkung und musikalischen Merkmalen her, • erzählen in Grundzügen die Entstehungsgeschichte der deutschen Nationalhymne, • erläutern die politische Aussage der deutschen Nationalhymne, • erklären die manipulative Verwendung der deutschen Nationalhymne im Dritten Reich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Udo Lindenberg „Sonderzug nach Pankow“ (Beziehungen BRD-DDR 1980er-Jahre) – Gänsehaut „Karl der Käfer“ (Waldsterben 1980er-Jahre) – Marius Müller-Westernhagen „Freiheit“ (deutsche Wiedervereinigung) – Pur „Neue Brücken“, Ärzte „Schrei nach Liebe“, Tote Hosen „Sascha“ und Farbenblind „Farbenblind“ (gegen rechte Gewalt 1990er Jahre und 2011) – Pink „Dear Mr. President“ (2006) → Zeitstrahl → geeignet z. B. für Projektarbeit/Internetrecherche/kooperative Methoden – musikalische Merkmale: Rhythmus, Tongeschlecht, Melodie, Artikulation, Instrumentation, Intervalle, Taktart etc. – vgl. TF <i>Elementare Musiklehre I</i> (5/6); TF <i>Musik in ihrer Zeit</i> (7/8): Exkurs <i>Elementare Musiklehre II</i>; TF <i>Musik in ihrer Zeit: Romantik</i> (9): Exkurs <i>Elementare Musiklehre III</i> (9) – mögliche Intentionen: Manipulation, Aufklärung, Disziplinierung, Solidarisierung, Stimulans, Repräsentation

Sei es im Radio, im Internet oder im Fernsehen, in Filmen, der Werbung oder in Musikvideos – Musik ist heutzutage mit Technik und Medien sehr eng verbunden. Musik erreicht die Schülerinnen und Schüler in der Regel auf dem Weg über die Massenmedien und die Neuen Medien. Sie ist ein Produkt, welches professionell von Produzenten und der Musikindustrie verbreitet und verkauft wird. Vor diesem Hintergrund sollen die Schülerinnen und Schüler im Themenbereich Musikmedien und Musikmarkt den Zusammenhang zwischen individuellem Musikgeschmack und beeinflussenden Marktmechanismen erkennen und kritisch bewerten. Weiterhin wird auch die rechtliche Grundlage der Musikbeschaffung beleuchtet.

Eine praktische Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich eröffnet sich durch die Einbeziehung von Computern und entsprechender Software bei der Gestaltung von eigenen Musikstücken.

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<p>Musik machen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine Tonaufnahme, • bearbeiten eine Tonaufnahme mit Hilfe entsprechender Musiksoftware, • <i>fakultativ: erstellen einen Podcast, ein Hörspiel, einen Schulsong oder vertonen Bilder mit Hilfe entsprechender Musiksoftware,</i> • <i>fakultativ: gestalten eine Radiosendung.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Musik und Funktion I: Film- und Werbemusik (7/8)</i> – Besuch in einem Aufnahmestudio; Projekt: Darstellung der Abläufe in einer Musikredaktion, z. B. Zusammenstellen einer Sende-/Musikuhr für eine bestimmte Zielgruppe
<p>Musik hören und reflektieren</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen hörend musikalische Unterschiede zwischen Original und Bearbeitung und benennen diese, • erörtern Gründe für die vorgefundenen Veränderungen, • <i>fakultativ: erläutern die bewusste Auswahl und Abfolge von Musikstücken einer Radiosendung.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – vgl. TF <i>Rock- und Popmusik (7/8)</i> – z. B. Veränderung des Textes, der Sprache, des Grooves, des Stils, der musikalischen Parameter – Ansprechen anderer Hörschichten z. Bsp. „Freude schöner Götterfunken“ von JBO – Auswahl: Radioformate für bestimmte Zielgruppen, z. B. ‚Adult-Contemporary‘ (erwachsen, zeitgemäß). – Besuch eines Radiosenders, einer Musikredaktion
<p>Musik verstehen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Elemente des Musikmarketings bei Musikproduktionen, 	<ul style="list-style-type: none"> – z. B. Name, Outfit, Styling, Biografie, Mythenbildung, Inszenierung, Events, Interpreten oder Musikgruppen als „Marken“, Musikvideos

Kompetenzerwartungen	Vorschläge und Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • erkennen imagebildende außermusikalische Stilelemente in Video- und Live-Produktionen und erörtern ihre Bedeutung, • nennen in groben Schritten die Entwicklung der physischen Tonträger und Wiedergabegeräte bis hin zu digitalen Musikformaten, • benennen Aufgaben und Sinn der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), • unterscheiden legale von illegalen Handlungen im Rahmen des Urheberrechts, • unterscheiden die Begriffe ‚Cover‘, ‚Remake‘ und ‚Remix‘, • <i>fakultativ: beschreiben Konzeption, Planung und Durchführung einer Radio-Popsendung,</i> • erläutern den Entstehungsweg einer Musikproduktion von der Idee bis hin zum Endprodukt, • <i>fakultativ: nennen Verdienstmöglichkeiten und -anteile bei einer Musikproduktion.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> → Analyse eines Video-Clips in Hinblick auf seine imagebildenden, außermusikalischen Stilelemente und deren Bedeutung – Phonograph, Grammophon und Schallplatte, Tonband, Musikkassetten, Compact Disc, Festplatte, MP3, Cloud – ggf. auch Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) u.a. – insbesondere auch Musik-Download und Musik-Tauschbörsen – vgl. TF <i>Rock- und Popmusik</i> (7/8) – „Cover(version)“: Neufassung eines Musiktitels durch einen anderen Interpreten als den Originalinterpreten – „Remake“: Neuinterpretation durch denselben Interpreten eines Musikstücks – „Remix“: einzelne Stimmen respektive Tonspuren einer vorhandenen Aufnahme werden neu zusammengemischt – Auswahl: Radioformate für bestimmte Zielgruppen, z. B. ‚Adult-Contemporary‘ (erwachsen, zeitgemäß). – Abfolge: <i>Sendeuhr</i> (Grobstruktur von Sendestunden: Nachrichten, Wetter, Werbung, Meldungen zum Verkehr etc.) und <i>Musikuhr</i> (Sendeablauf mit Abfolge der Songs nach bestimmten Kriterien) – z. B. Tempo, Zahl der deutschsprachigen Titel, Interpret männlich oder weiblich – Möglichkeit der Zusammenführung der Einzelkompetenzen (Aufnahme, Marketing, Tonträger/-format etc.)

